

ADB-Artikel

Müller: *Philipp M.*, Professor der Theologie in Jena, geb. 1640 zu Sangerhausen in Thüringen, erhielt seine Vorbildung in Schulpforta, bezog 1657 die Universität Jena, ward 1661 daselbst Magister und bald darauf Adjunct bei der philosophischen Facultät. Im J. 1663 wurde M. zum Pastor in Eisleben bestellt, aber schon nach drei Monaten als Professor der Beredsamkeit nach Jena zurückberufen. Später wurde er auch außerordentlicher Professor der Theologie, ging aber 1680 als Propst nach Magdeburg. Hier wurde er verhaftet, weil er in einer Schrift die Vermählung des Herzogs von Sachsen-Weitz mit der Schwester König Friedrich I. von Preußen als ungewissenhaft bezeichnet hatte. 1702 kehrte er als ordentlicher Professor der Theologie nach Jena zurück und starb hier 1713. Schriften bei Zeumer, *Vitae professorum theol. Jena* 1711.

Autor

B. Pünjer.

Empfohlene Zitierweise

, „Müller, Philipp“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1885), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
